

33b

Registratur

des

Bürgermeister-Amtes von Menden.

1899-1925

ACTA

specialia

betreffend

Übergründungen von alten Tuffen

Tit. I

I ter Band

Nr.

Fach



Dr. Armin Tille

Kessenich bei Bonn, den 16. Januar

Louisenstraße 29.

1899

Mit freundlichen Grüßen

Armin Tille

Sie waren so freundlich mir bei meinem Aufenthalt zu Gast zu sein, und im besonderen mit sehr herzlichen Grüßen und der Hoffnung, dass Sie sich in Bonn wohl und gesund aufhalten. Ich habe Ihnen eine Karte mit der ich Ihnen meine Gedanken über die Natur und die Menschen in Bonn und darüber, was Sie hier zu tun haben, mitgeteilt. Ich hoffe, dass Sie sie Ihnen gefallen werden und Ihnen eine gute Zeit in Bonn und darüber hinaus bringen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Armin Tille



r. Armin Tille

Kessenich bei Bonn, den 16. Januar 1899

Louisenstrasse 29.

1899

Sehr geehrte
Gesamtkommission der
Lungenverein!

Sehr geehrte
Herrn

Die waren zu freundlich mir bei meinem Aufenthalt einzuhören,
die im längstlichen aufgefordert waren herzlichst mit der Post
die Lungenverein zu besuchen - ich erhielt das ob, die ist -
wissen zu wünschen es vorher zu kommen lassen. Das war ich sehr
im Lungen sehr und sehr kann den Lungen nicht mehr in die
Natur zu kommen, das soll weiter ich mit jetzt, das auf der
Vereinigung der Lungen - möglichst auf meine Lungen zu
sitzen. Sie werden sehr gern an mich geschrieben.

Mit erzähligem Gruß

Dr. Armin Tille

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
Eingang: 17 JAN. 1899
S. 149

Niederpleis, den 27. 8. 03.

Der Bürgermeister
von Menden.J. Kro.
15/8

S. Müllendorf, den 20. Januar 1899.

I. Den Herrn Dr. Armin Tille
zu
ReichenichBei BWM Leinwandstraße 24.
Feststellung auf das Konserven zum 16. 8. 03.Schluss überlassene den gezeichneten Haushaltungen mit
der Bemerkung, daß die untenen Läden bis jetzt noch
nicht aufgefunden waren. Sollten sich ^{hier} dagegen aufzufinden
wollen, so ist nicht ausgeschlossen, dasselbe rufend zu fordern.

I. Menden verlagen am 1. 4. 99.

Herr Luyk.

g

S. M. 24. 3. 99.

I. Den Rücksendung der Haushaltungen auf.

Herr Luyk.

S. M. 27. 3. 99.

Die Läden sind weiter zurückgefordert

z. t. Ol

Herr Luyk.

3-8

Bürgermeister von Menden
Siegburg-Mülldorf.
17. 8. AUG. 1903
L.-Nr. 5324S. Müllendorf,
den 28. 8. 03.R. dem Herrn Gymn. Hofrat
Niederpleis

kraftlichen Antrittung überlass. meinest sicher, sowie im Ga-

meindewalde weg gewesen.

nigen Altersstufen zu gra-

ben. Einig die von Herrn

Direktor Hadermacher von

Crefeld in den letzten Monaten

ausgeführten Auslastungen und

Auswanderungen, die ich

in den Händen gehabt, die Kast-

gräberungen passgenössig vor-

nahmen zu können. Dafür,

erstens ließ er dann die aus-

gesuchten kleinen Graben

wieder aufgefüllt und kon-

nnte keine Spuren vorfinden.

Ergebnis

Bürgermeister von Elber

Gesetzgeboren

Siegburg Mülldorf

G. Hadermacher
Elber.

#1-25

3-8

Der Bürgermeister

Siegburg, den 190

J.-Nr.



Sehr geehrter Herr Kollege

Im folgenden beende ich mich Ihnen eine Anzahl Sitzungen des "Altersverein Siegburg" mit der Bitte zu überreichen, wenn möglich auch aus Ihren Besitz den Vereine, der seine Tätigkeit nicht zuletzt auf die Stadt Siegburg zu beschränken, sondern auf den ganzen Kreis auszudehnen beabsichtigt, Mitglieder und Freunde zuzuführen.

Vorläufige würde mir die Übergabe der gewonnenen Mitgliedschaften die Mitgliedskarten würde ich dann möglichst behufs Eintritt in Jahresbeitrags nachsenden. Dabei darf ich mich auch wohl ihrer zu bedienen, wofür ich schon jetzt verbindlichst danke.

Letztes Brachten wird der Altersverein weiter gehoben durch eine grössere Anzahl von Jahresbeiträgen die durch die Begeisterung von solchen Mitgliedern und Freunden der Alterskunst, die sich zufrieden darüber machen annehmen durch Vermittlung wertvoller Gegenstände, die Vermittlung ihres Ankaufs und in ähnlicher Weise. In dieser Beziehung darf ich, sehr geehrter Herr Kollege, wohl bestens auf Ihre Hilfe hoffen.

Mit kollegialen Grüßen

Flam

Provinzial-Museum

BONN.

Journal No. 10/191.

Bonn, den 8. April 1910.

9. 2694

Br. 110 *Lingumacippium*

Tiegburg - Mülldorf

Die Gross-Ratsschulzugsgründung von Cöln
währendigt sich auf einigen Staatsbriefen
mit Kriegserfolgen nur. Raffen von Gefangen,
wurde vor einiger Zeit ~~jetzt~~ bei Niedersplicz
gefundene sich auf den Todtigen Krieger-
mannen erfreuen soll.

Dr. Max Samuel Wohl
S. Schurz

J. M. ed.

7.17.03.

87

24-8

PROVINZIALMUSEUM BONN

Fragebogen

für die

archäologische Karte der Regierungsbezirke
Coblenz, Köln, Aachen, Düsseldorf.

Zur Beachtung! Bei jeder Fundstelle ist genau anzugeben:

- 1) der Gemeindebann,
- 2) der Flur- oder Distriktsname,
- 3) die Nummer und der Eigentümer der Parzelle.

Längere Antworten, für die der vorhandene Raum nicht ausreicht, können auf besonderen Bogen beigefügt werden.

Fragen:

Antworten:

1) Höhlen.

Welche Höhlen (große Felsspalten) gibt es in der Gegend?

Werden darin Knochen (von Menschen oder Tieren), Werkzeuge oder Waffen aus Stein, Knochen oder Metall und Topfscherben o. ä. gefunden?

2) Ringwälle und Schanzen.

Wo gibt es dort Ringwälle, Ringmauern, alte Schanzen oder sonstige alte Befestigungen, die als Warten, Warttürme, Warthügel bezeichnet werden? Welchen Namen führen sie heute?

3) Wohngruben.

Wo finden sich dort künstliche, trichterförmige Gruben?

Wo finden sich in den Aeckern Stellen von schwarzer Erde, die mit Topfscherben oder gebranntem Lehm durchsetzt sind?

Fragen:**4) Gebäude und Mauern.**

Wo finden sich dort Reste von Mauern im Boden?

Sind früher welche gefunden (z. B. beim Ackern oder bei einem Hausbau)?

Sind solche alte Mauern irgendwo früher ausgebrochen worden?

Wo finden sich Reste von römischen Dachziegeln im Boden (etwa bei der Kirche, auf dem Kirchhof oder in freiem Felde)?

Wo gibt es alte Steinrauschen (Hosterte)?

Gibt es Stellen, von denen man sagt, daß habe in alter Zeit eine römische Villa, ein Dorf, ein Tempel, ein altes Lager, Kloster oder ein Schloß gestanden?

Antworten:**Fragen:****5) Unterirdische Gänge und Steinbrüche.****6) Flachgräber.**

Wo gibt es dort unterirdische Gänge?

Sind Quellen oder alte Brunnen in der Nähe?

Gibt es dort Steinbrüche aus vorgeschichtlicher oder römischer Zeit?

Sind darin noch alte Stollen sichtbar oder früher festgestellt worden? Was wurde darin gefunden?

Antworten:**Fragen:****7) Alte Grenzsteine.**

Wo finden sich dort Spuren alter gepflasterter oder bekiester Straßen?

Gibt es dort „alte Wege“, die heute nicht mehr benutzt werden, aber im Gelände noch erkennbar sind?

Gibt es dort Wegebezeichnungen wie Hellweg, Mauspfad, Salzstraße, Hohenstraße, Hochstraße, hoher Weg, Sträßchen, breite Straße, alte Heerstraße, Heerweg, Heerbahn, Steinstraße, Steinweg, alte Bahn, alte Gasse, alte Hohl, alte Straße, Römerstraße, Römerweg, Rainstraße, Rainweg, Rennweg, Grünstraße, grüner Weg, Heidenstraße, Heidenweg, auf dem Damm, Weglängt?

8) Grabhügel.

Wo gibt es dort große Steine oder Felsen, die künstlich aufgerichtet oder bearbeitet erscheinen?

9) Alte Straßen.

Wo finden sich dort alte Grabhügel?

Einzelne oder mehrere zusammen?

Sind schon welche aufgegraben?

Was wurde darin gefunden?

Gibt es dort Bezeichnungen wie Tumben, Tumbet, Tumen, Tummelbösch, Tonhügel?

Antworten:

Wo sind sonst in der Gegend alte Gräber gefunden worden?

Was war darin?

Menschliche Gebeine? Gefäße? Waffen?

Antworten:

Jm Gemeindewalde der Gemeinde Niederpleis sog. "Verbot"

einzelne und mehrere zusammen

Ja, wahrscheinlich alle durch Rektor C. Rademacher in Köln Urnen, mit Asche, Knochen. Das Ergebnis der Grabungen befindet sich im Museum Bayenturm zu Köln.

Bei der Anlage des Friedhofes zu Siegburg-Mülldorf im Jahre 1922 wurde eine Urne gefunden und dem Provinzial-Museum in Bonn übergeben.

Fragen:

Antworten:

10) Bildwerke, Inschriften.

Wo sind dort römische Steine mit Bildwerk oder Schrift?

✓

11) Topfscherben.

Wo gibt es dort Stellen, wo sich alte Topfscherben finden?

✓

12) Münzen.

Wo sind dort alte Münzen und Münzschatzfunde gefunden worden?

✓

Wo sind sie hingekommen?

✓

13) Wer hat dort sonst schon Altertümer (z. B. alte Waffen oder Werkzeuge aus Stein oder Metall u. a.) gefunden?

Wo sind sie hingekommen?

✓

14) Flurnamen.

Kommen unter den Wald- und Flurdistrikten, Hügeln, Wegen u. s. w. Benennungen vor, in denen die Worte Burg, Mauer, Heiden, Höll, Hünen, Römer enthalten sind (z. B. Heidenburg, Heidenkeller, Heidenpütz, Büschburg, Alteburg u. dgl.)?

✓

Gibt es Flurnamen, die auf — ach oder — ich endigen (z. B. Säntenich) oder worin das Wort „Weiler“ steckt (z. B. Weilerheck, Weilerbüsch, auf Weiler)?

✓

15) Wer ist der Gegend so kundig und würde vor kommenden Falls bereit sein, an die bemerkenswerten Stellen zu führen?

Bürgermeister v. Claer
zu Siegburg-Mülldorf

✓

1. M. 23. 1. 25.
hr gruß.

Der c. Landrat.

L.Nr. 7697.

Siegburg, den 15. Januar 1925.

In den Anlagen übersende ich die auf Grund der Verfügung vom 12. November 1924 L 7697 bestellten Fragebogen zur Sammlung von Material für die Bearbeitung einer archäologischen Karte der Rheinprovinz durch das Provinzial Museum in Bonn.

Ich ersuche die beiliegenden Fragebogen den in Frage kommenden Personen einzustellen und nach Ausfüllung baldigst nach hier zurückzureichen.

An

den Herrn Bürgermeister
in Siegburg-Mülldorf

Bürgermeisteramt
Siegburg-Mülldorf
Dr. Wesseler
Eing. 21. JAN. 1925
d. Nr. 10360

B. Lüder.

26. 23/1.

Die alte. Tugoboye ist verstorben
mit dem Grabe der Martin Rees.
Von den Freunden & Freudeys:
~~Wippe in Stettin~~

Die alte Tugoboye ist verstorben
in Stettin

Die alte Tugoboye ist verstorben
in Stettin

1861. 1862.

1862. 1863.

1862. 1863. 1864.